

Kann ausgehen werden

Zentralklausur im SS 2008
zum Grundkurs „Physische Geographie II“

Name: _____
Punkte: _____ / 90
Note: _____

Zufallszahl: 148

Anmerkung: Alle Fragen bitte genau lesen und so knapp wie möglich beantworten. Sollte der Platz nicht ausreichen, bitte die Rückseiten benutzen.

Frage 1: Nennen Sie die Faktoren der Bodenbildung. (2 Pkt.)

.....
.....

Frage 2: Welche Unterschiede bestehen zwischen 2- und 3-Schicht Tonmineralen, bezüglich strukturellem Aufbau und Eigenschaften? (4 Pkt.)

.....
.....
.....
.....
.....

Frage 3: Erläutern Sie die Begriffe “Feldkapazität”, “Welkepunkt” und “Nutzwasserkapazität”. Inwiefern unterscheiden sich ein Sandboden und ein Lehm Boden hinsichtlich dieser Größen? (4 Pkt.)

.....
.....
.....
.....

.....

Frage 4: Welche Rahmenbedingungen (Konstellation von Faktoren der Bodenbildung) begünstigen den pedogenetischen Prozess der Podsolierung? Für welche Geoökozone ist der resultierende "Podsol" der charakteristische Bodentyp? (4 Pkt.)

.....

.....

.....

.....

Frage 5: Erläutern Sie den pedogenetischen Prozess der Lessivierung. Nennen Sie einen maßgeblich durch diesen Prozess geprägten Bodentyp und beschreiben dessen charakteristische Horizontabfolge. (6 Pkt.)

.....

.....

.....

.....

.....

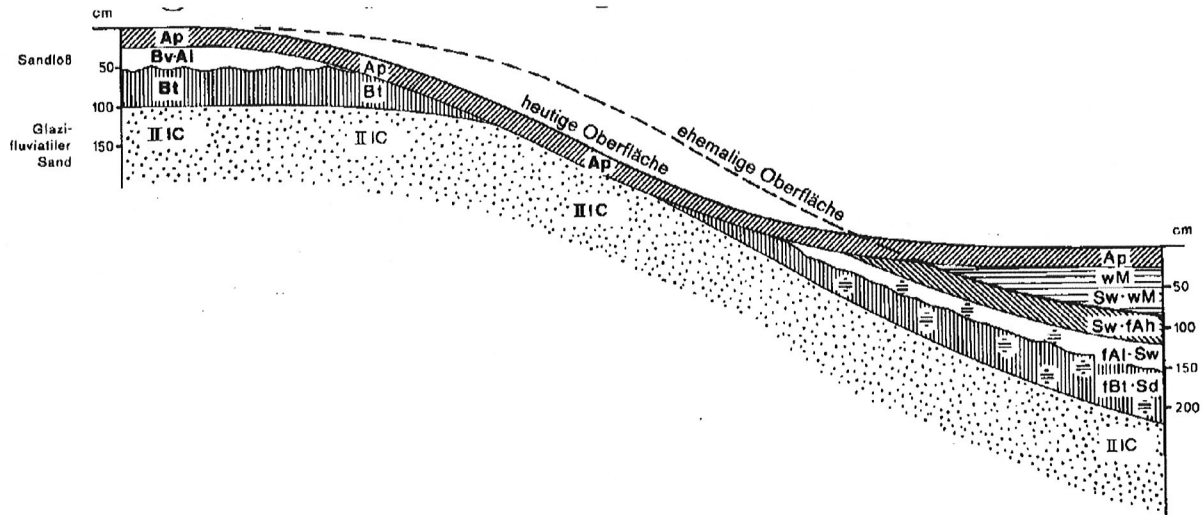
Frage 6: Welche wesentlichen Faktoren bestimmen die Fruchtbarkeit von Böden? Nennen Sie die wesentlichen Faktoren und erläutern Sie diese in Kürze. (6 Pkt.)

Faktor	Erläuterung
a)

b)

c)

Frage 7 : Welche räumliche Anordnung von Böden ist in einer reliefbedingten Catena (Catena durch Stoffverlagerung) in einer Lößlandschaft in Mitteleuropa zu erwarten? (4 Pkt.)



Frage 8: Die Vegetationsgeographie beschäftigt sich mit dem Artenbestand, mit der Verbreitung, Entstehung, Entwicklung und der Dynamik der Flora. Mit welchen Methoden wird in den verschiedenen Disziplinen vor allem gearbeitet? (4 Pkt.)

Disziplin	Methode
a) Arealkunde
b) Vegetationskunde
c) Vegetationsgeschichte
d) Stoff- u. Energieflüsse, Beziehungen

Frage 9: Erklären Sie die Begriffe: (6 Pkt.)

- a) Artendichte
b) Individuendichte

Geben Sie je ein Beispiel für ein Gebiet

- c) mit hoher Arten- aber geringer Individuendichte
d) mit geringer Arten- aber hoher Individuendichte

Frage 10: Ergänzen Sie die folgende Tabelle der holozänen Vegetationsgeschichte: (4 Pkt.)

Chronozone BP	Zeitabschnitt	Vegetationsphase
0 – 2.800	Kulturforste / Buchenwälder
2.800 –	Subboreal
..... - 8.200	Atlantikum	Eichenmischwälder
8.200 - 9.800	Hasel / Kiefer
9.800 -	Präboreal
Spätglazial	Spätglazial	Spätglazial

Frage 11: Welche primären und sekundären Standortfaktoren kennen Sie? (6 Pkt.)

Primäre Standortfaktoren	Sekundäre Standortfaktoren

Frage 12: Von welchen Faktoren hängt die Geschwindigkeit ab, mit der sich die Vegetation verbreiten kann? Gefragt sind hier die Strategien, mit der sich die Vegetation neue Räume erobern kann (Arealausbreitung). (4 Pkt.)

- a)
- b)
- c)
- d)

Frage 13: Geben Sie je ein Beispiel für: (6 Pkt.)

a) Primäre progressive Sukzession

.....

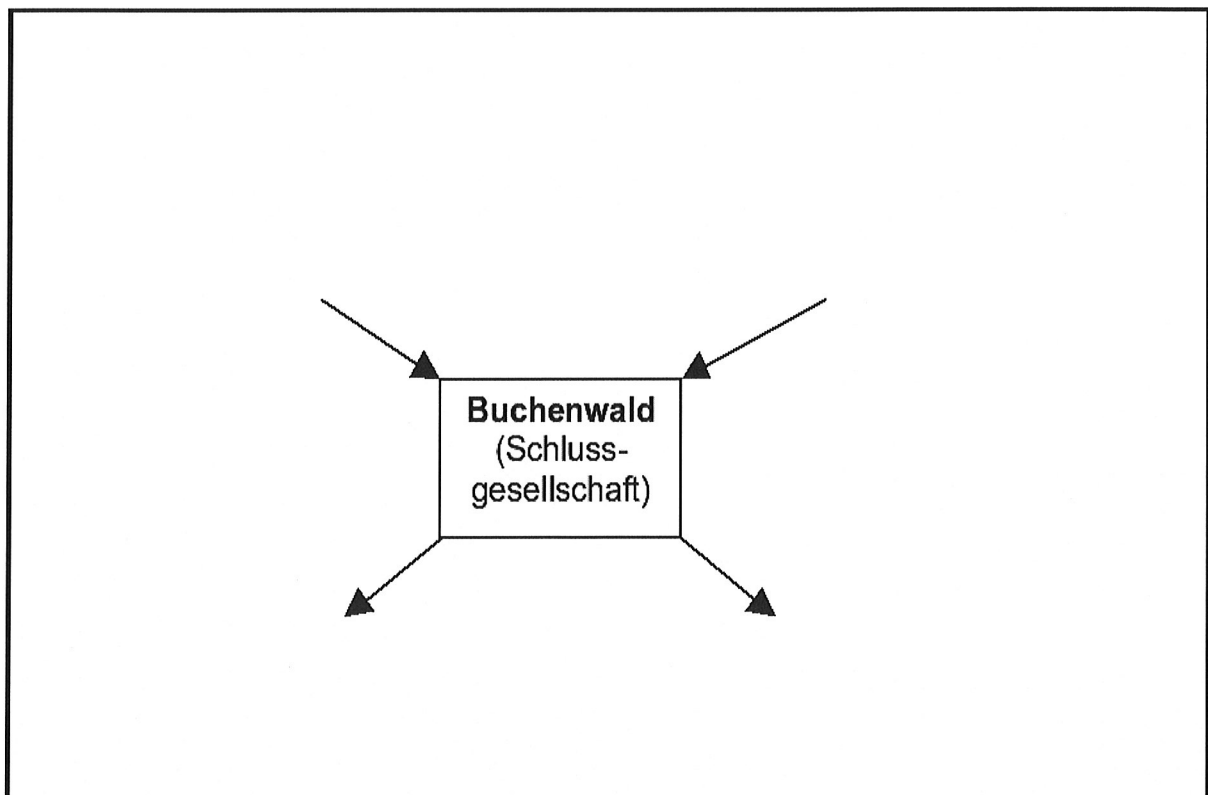
b) Sekundäre progressive Sukzession

.....

c) Sekundäre regressive Sukzession

.....

Frage 14: Durch welche Prozesse kommt es zur einer Regeneration innerhalb einer Schlussgesellschaft (Klimaxgesellschaft)? Versuchen Sie die Prozesse in einer Graphik darzustellen. (5 Pkt.)



**Frage 15: Erläutern Sie folgende Begriffe und nennen Sie je ein Beispiel:
(4 Pkt.)**

a) zonale Vegetation

.....

b) azonale Vegetation

.....

c) extrazonale Vegetation

.....

**Frage 16: Aus welchen Gründen weichen in welchen Gebieten die
thermische Grenze der Tropen und die Grenze des
Tageszeitenklimas voneinander ab? (4 Pkt.)**

.....

.....

.....

.....

.....

**Frage 17: Durch welche physischen Faktoren wird in welchen
Teilgebieten des Mittelmeerraums die Verbreitung des
Ölbaums begrenzt? (5 Pkt.)**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Frage 18: Wodurch kommt es in zonalen Böden der außertropischen Steppengebiete zu der markanten Anreicherung mit organischer Bodensubstanz? (4 Pkt.)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Frage 19: Welche physischen Faktoren begrenzen die Verbreitung der nemoralen Wälder der feuchten Mittelbreiten? (5 Pkt.)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Frage 20: Nennen Sie drei Beispiele geoökologischer Zonen, die nicht als vollständiger geschlossener Gürtel rund um die Erde ausgebildet sind. (3 Pkt.)

.....

.....

.....